

Kampf den dreckigen Strassen

Niederlenz Zu Beginn des Jahres gab es Meldungen von Anwohnern wegen besonders verschmutzter Strassen rund ums Kieswerk. «Wir machen das Möglichste, um solche Situationen zu reduzieren und zu verhindern», sagen Verantwortliche der Kies Lenz AG.

■ FRITZ THUT

Die Kies Lenz AG gehört den beiden Ortsbürgergemeinden Lenzburg und Niederlenz und trägt einen wesentlichen Teil zu den Einnahmen dieser Organisationen bei. Die AG betreibt die beiden Gruben Neumatte in Niederlenz und Lenzhard in Lenzburg.

Auf den Zufahrtsstrassen zu den beiden Kieswerken gab es in den Monaten Januar und Februar besonders viel Verkehr und - bedingt durch die Wetterbedingungen - die zu- und weggehenden Lastwagen sorgten für besonders viel Schmutz. Verschiedene Rückmeldungen von Anwohnern waren die Folge.

«Wir verstehen den Unmut der Anwohner», sagte der fürs Kieswerk zuständige Lenzburger Stadtrat Martin Stücheli bei einem Augenschein in der Zufahrt zum Kieswerk Neumatte. Er, sein Niederlenzer Amtskollege Anton Grob und Kies-Lenz-Geschäftsführer Michael Sutter versicherten, dass «alles Mögliche unternommen wird, um die Belastungen der öffentlichen Strassen in Grenzen zu halten».

Dass es Anfang Jahr zu überdurchschnittlichen Verschmutzungen gekommen ist, habe verschiedene Gründe. Im



Kämpfen für weniger Schmutz auf den Strassen: Martin Stücheli (Stadtrat Lenzburg), Michael Sutter (Geschäftsführer Kies Lenz AG), Anton Grob (Gemeinderat Niederlenz) und die betriebseigene Strassenreinigungsmaschine im Kieswerk Neumatte.

Foto: Fritz Thut

zweiten Coronajahr habe «die Bautätigkeit wieder angezogen» (Sutter). Zudem seien wegen des Wetters viele andere Gruben geschlossen gewesen, weshalb viele Bauunternehmen auf Niederlenz ausgewichen seien. 3000 bis 4000 Kubikmeter Material sei an Spitzentagen umgeschlagen worden. Bei einer Kapazität von 15 Kubikmeter pro Lastwagen ergibt dies über 200 Fahrten pro Tag.

Kies Lenz AG liefert nicht nur Rohstoff für die Bauindustrie. Die beiden Gruben will man möglichst schnell wie-

der auffüllen und rekultivieren, weshalb fleissig Aushubmaterial angeliefert wird. An den Lastwagenrädern bleibt bei Regen und Schnee Schlamm kleben. Mit Wasserdüsen werden die Pneus bei der Ausfahrt gereinigt; beim Kieswerk Lenzhard wird in den nächsten Monaten eine neue Radwaschanlage installiert.

Eigene Strassenputzmaschine

Zudem wird die betriebseigene Strassenreinigungsmaschine auf den Zufahrten eingesetzt. Mit dem trockeneren Wetter

und dem schon jetzt zu beobachtenden Rückgang der täglichen Fahrten sollte sich die Situation weiter entschärfen. «Jetzt gerade läuft es wieder gut», so Gemeinderat Grob am letzten Freitag.

Um die öffentlichen Strassen von dem betriebsinternen Direktverkehr zwischen Neumatte und Lenzhard zu entlasten, wird gegenwärtig von einer eigens eingesetzten Arbeitsgruppe eine direkte Verbindung geprüft. Dies wäre ein Ansatz, um die Schmutzprobleme auf den öffentlichen Strassen langfristig zu lösen.

Yvonne Keller ist die neue Friedensrichterin

Friedensrichtersatzwahl GLP-Kandidatin Yvonne Keller wurde mit 4724 und somit rund zwei Dritteln aller Stimmen für das Friedensrichteramt im Kreis XII gewählt. Keller konnte in jeder Gemeinde fast doppelt so viele Stimmen erzielen wie der Gegenkandidat der SP. Somit ist die GLP zum ersten Mal in einem Friedensrichteramt vertreten. Gross ist die Freude bei Lukas Baumann, Präsident der GLP Bezirk Lenzburg. Keller ist Ortspräsidentin der GLP Schafisheim und Mitglied der Finanzkommission. Sie ist Anwältin und arbeitet als Projektleiterin für die Umsetzung der Mehrwertabgabe für den Kanton Aargau.

Lukas Baumann, Präsident GLP Bezirk Lenzburg

GEMEINDENOTIZEN

Gratulation zum 80. Geburtstag

Dintikon Am 9. März konnte Trudi Lüthy an der Langenstrasse 51 ihren 80. Geburtstag feiern. Familie und Freunde sowie auch die Einwohner und die Behörde gratulierten der Jubilarin von Herzen und wünschten ihr nur das Beste, vor allem aber gute Gesundheit. (gkd)

Swisscom - Ausbau Glasfasernetz

Schafisheim Im Auftrag von Swisscom sind auch in diesem Frühling die Firmen Enemag AG und Axians unterwegs. Strassenaufbrüche in den Gemeinde- und Quartierstrassen können tageweise zu Verkehrsbehinderungen führen. (gks)

Aluminiumkaffeekapseln

Veltheim Bei der Sammelstelle an der Schulhausstrasse steht ein Container für die Aluminiumkaffeekapseln zur Verfügung. Andere Abfallarten gehören in die daneben stehenden Container. (gkv)



Im Rapperswiler Breechli wird wacker gebaut: Die Bauprofile deuten die zwölf Reiheneinfamilienhäuser an.

Foto: Alfred Gassmann

Zwölf neue Reiheneinfamilienhäuser

Rapperswil Die Gemeinde boomt weiter. Nach einer durchgeführten Baulandumlegung im Breechli hat nun eine rege Bautätigkeit für Wohnbauten eingesetzt. Beim neuesten Projekt handelt es sich um zwölf Reiheneinfamilienhäuser.

Die neuen Reiheneinfamilienhäuser sind auf drei Gebäude verteilt. Geplant sind acht Wohnungen mit je fünfeinhalb Zimmern und vier mit je viereinhalb Zimmern. In der Tiefgarage lassen sich 24 Abstellplätze einrichten. Diese werden am Fusse des Bahndammes über den Breechliweg erreicht. Aus ökologischen Gründen werden die Flachdächer be-

grünt, während die Energie aus dem Grundwasser mittels Wärmepumpe gewonnen wird. Die bestehende Lärmschutzwand auf dem Bahndamm hilft, das neue Quartier vor dem Bahnlärm zu schützen. Ein Grünplan aus der Hand eines Fachmannes zeigt eine naturnahe Umgebungsgestaltung auf. In den Unterlagen sind die Erstellungskosten mit knapp 4,6 Millionen Franken aufgeführt. Die öffentliche Auflage des Baugesuches der Bauherrschaft Corpora Immobilien AG Aarau endete am 22. Februar. Ob Einwendungen eingereicht wurden, ist noch nicht bekannt. (AG)

INSERAT



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Pflanzenzauber, Blütenduft und Farbenreigen – begrüßen Sie den Frühling bei uns im Gartencenter!

Alles andere als trocken – die Premiere des Fyrobig-Apéros

Hunzenschwil Online-Meetings müssen alles andere als trocken sein. Dies haben die Organisatoren der Tischmesse Aargau, die kurzerhand zum Fyrobig-Apéro wurde, bewiesen. Alle Teilnehmer bekamen ein Päckli mit Tranksame zum virtuellen Anstossen zugestellt.

■ CAROLIN FREI

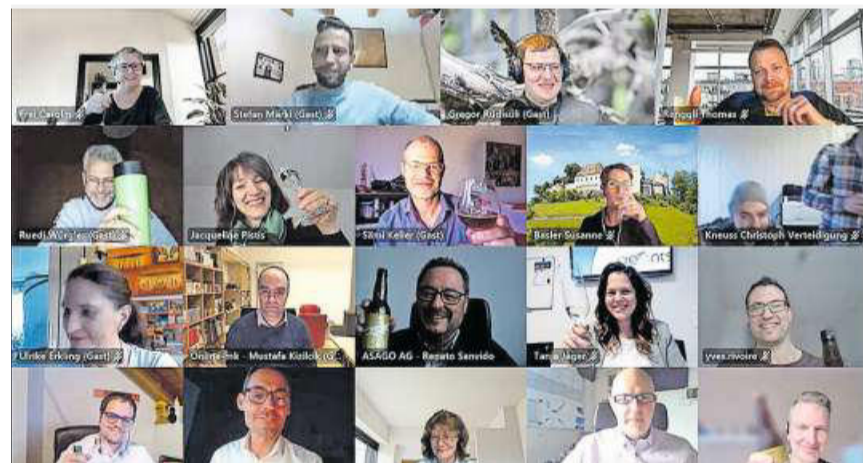
Es ist müssig zu erwähnen, warum die Tischmesse nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnte. Kreative Lösungen waren nicht nur 2020 gefragt, sondern sind es auch aktuell. So haben denn die Organisatoren der Tischmesse Aargau anstelle einer Absage nach einer kreativen Alternative gesucht und kurzerhand zum digitalen Fyrobig-Apéro geladen.

Gut 20 Interessierte haben sich gemeldet und nach der Begrüssung durch Gerald Strub, Vorstandsmitglied Tischmesse Aargau, gemeinsam auf einen gelungenen digitalen Abend angestossen. Mit der Tranksame aus dem bewussten Päckli.

Spannende Firmenporträts

Fünf Firmen bekamen den Zuschlag, ihr Unternehmen beim Fyrobig-Apéro näher vorzustellen. Doch als Erster und quasi ausser Konkurrenz kam Christoph Kneuss von Aabach Bier zum Zug - als edler Spender der Tranksame für den Fyrobig-Apéro. Seit 2012 frönt er der Kunst des Bierbrauens. Und ab und zu provoziert er auch gerne, etwa mit einer frechen Etikette. Amerikanisch angehauchte Biere braut er besonders gerne.

Nichts mit Tranksame hatte dann der erste der fünf Referentenvorträge am Hut. Tanja Jäger von creants.com GmbH nahm die Gäste mit auf die Vorstellung eines Unternehmens, das sich gänzlich auf Werbung mit ganzheitlichen Projek-



Premiere ist geglückt: Gut 20 Personen nahmen am ersten Fyrobig-Apéro teil.

Foto: zvg

ten spezialisiert hat. Kunden querbeet nehmen die Dienstleistungen in Anspruch - ob Wollhersteller oder Übersetzungsbüro. Peter Sydlar von Bodyform24 war ebenfalls eingeladen, ein paar Worte über die Direktvertrieb- und Network-Marketingbranche zu verlieren. Dabei handelt es sich um Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Wellness, Lifestyle, Gesundheit, Handwerk oder Immobilien.

Ebenfalls dem Marketing, allerdings dem Suchmaschinenmarketing, hat sich Gregor Rüdüsüli mit seiner Site IT Rüdüsüli verschrieben. Sein erklärtes Ziel - seine Kunden soll man auf Google und Co. äusserst schnell finden. Samuel Keller von der Alpenfahnen AG wählte einen emotionalen Einstieg. «Wer kennt das nicht, das tolle Gefühl, wenn man nach einer langen Wanderung die Schweizer Fahne an der SAC-Hütte flattern sieht und weiss, hier kann man auftanken», sagt er. Keller bietet die ganze Fülle an Fahnen und Flaggen an, für Private, Events und als Firmenbeflaggung.

Präsenz auf den sozialen Medien

Die Fünferreihe komplett machte Stefan Märki von Märki Marketing. Sein Spezialgebiet ist das Social-Media-Marketing. Märki sorgt dafür, dass Unternehmen professionell und authentisch auf den

Social-Media-Plattformen wie etwa Facebook, Instagram, LinkedIn vertreten sind. Kunden können Powerstunden und -wochen buchen.

Zum Schluss fragte Gerald Strub in die Runde: «Wie war 2020 für euch - aus wirtschaftlicher Sicht?» Von rund 40 Prozent Umsatzeinbusse bis zu 100 Prozent mehr Auftragsvolumen war alles vertreten. Die Premiere des Fyrobig-Apéros kam gut an. Trotzdem hoffen die Organisatoren, die nächste Tischmesse wieder wie gewohnt durchführen zu können.

INSERAT



Martin
UMZUG | REINIGUNG | LAGER



0800 600 700 (Gratis)
www.martinas.ch
Industriestrasse 6
5604 Hendschiken